



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Medienmitteilung
Zug, 26. August 2026

Kernobsternte ist gestartet

Die ersten Äpfel und Birnen sind reif. Der Schweizer Obstverband (SOV) erwartet dieses Jahr rund 96 000 Tonnen Äpfel und 16 000 Tonnen Birnen. Die Ernteprognose wurde erneut mit der KI-basierten App Pre-ApPear erstellt.

Aktuell werden die ersten Äpfel und Birnen der Saison geerntet. Die Erntezeit erreicht ihren Höhepunkt Mitte September und dauert bis Ende Oktober. Der Schweizer Obstverband rechnet mit einer Apfelernte von 96 000 Tonnen dieses Jahr, das sind fünf Prozent weniger als 2025 und knapp zehn Prozent weniger als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Bei den Birnen werden 16 000 Tonnen erwartet, ein Plus von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr und knapp vier Prozent mehr als im Fünfjahresschnitt. Die Ernteschätzung erfolgte auch dieses Jahr mit PreApPear. Die App ermöglicht es, mithilfe von künstlicher Intelligenz das Ertragspotenzial zu schätzen.

Wetterbedingungen bleiben entscheidend

Wie sich die Trockenheit auf das endgültige Ernteergebnis auswirken wird, lässt sich derzeit noch nicht abschliessend beurteilen. Insbesondere der Fruchtwuchs in den kommenden Tagen wird für die tatsächlichen Erntemengen entscheidend sein. Die hohen Temperaturen können sich zudem auf die Ausfärbung bestimmter Apfelsorten auswirken. Für die Entwicklung der sortentypischen roten Farbe sind kühle Nächte von Vorteil. Bleiben diese aus, kann sich die Ausfärbung einzelner Sorten verzögern oder weniger intensiv ausfallen. Die innere Qualität und der Geschmack der Früchte werden dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Gala und Kaiser Alexander bleiben die wichtigsten Sorten

Die Sorte Gala bleibt weiterhin der am meisten angebaute Apfel (30 %) in der Schweiz, gefolgt von Golden Delicious und Braeburn (beide 11 %). Bei den Birnen ist die Sorte Kaiser Alexander mit 31 Prozent Spitzenreiter, gefolgt von Conférence (25 %). Auf dem dritten Platz landet Williams (11 %), die ebenfalls bekannte Birnensorte Gute Luise erreicht noch 10 Prozent.

Beilage

Fotos: <https://flic.kr/s/aHBqjD2LSb>

Weitere Informationen:

Chantale Meyer • Abteilungsleiterin Marketing / Kommunikation, Schweizer Obstverband
+41 41 728 68 70 • chantale.meyer@swissfruit.ch

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.

Schweizer Obstverband • Baarerstrasse 88 • 6300 Zug • +41 41 728 68 68 • sov@swissfruit.ch